

06.08.2021

## Staatssekretärin informiert sich vor Ort zu brennenden Themen

Auf Einladung der CDU Much nahm sich **Lisa Winkelmeier-Becker**, Parlamentarische Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium und Wahlkreisabgeordnete der CDU, dringender Themen wie Tourismus, Waldumbau sowie Bedürfnissen Mucher Unternehmen an.

Zu Beginn wurden vor Ort angedachte Verwendungsmöglichkeiten der ehemaligen **Richtfunkstation am Heckberg** in Augenschein genommen und besprochen. Dort könnten nach einem Ankauf durch die Gemeinde verschiedene Projekte im Rahmen der Regionale 25 verwirklicht werden.

Revierförster **Michael Fobbe** und Betriebsleiter **Florian Schreder** beschrieben während einer Waldbesichtigung die Schwierigkeiten eines Umbaus schwer geschädigter Waldbereiche auch unserer Region durch den Klimawandel. Dabei wurde schnell klar, dass es nicht nur um Neu-Anbau entstandener Kahlfelder geht, sondern primär darum, den Waldbestand widerstandsfähiger für künftige Generationen zu gestalten. Hierzu müssen die Förderanträge praktikabler werden, damit Waldbesitzer bei der Neubepflanzungen schneller unterstützt werden können. Wichtig ist, den Wald als Erholungsareal für die Menschen, aber auch aus dem Blick nachhaltiger Bewirtschaftung zu sehen. Hierzu sind sowohl Tourismus, Forstbetriebsgemeinschaft als auch die Wildhege mit einzubeziehen. Frau Winkelmeier-Becker bedankte sich für die kompetenten Erörterungen und gab zu verstehen, dass ihr das Problemthema Wald viel klarer wurde und sie sich für diese wichtigen Themen im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzes intensiv einsetzen werde.

Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch beim seit langem in Much ansässigen Holz-verarbeitenden Unternehmen **Kosche Holzwerkstoffe GmbH & Co. KG**, welcher gewissermaßen den Bogen zum Thema Waldbewirtschaftung schloss. Auch hier wurden fachkompetente Einblicke in einen wichtigen, innovativen Wirtschaftszweig gewährt. Im besonderen Fokus stehen Rohstofflagerungen und die Gewinnung junger Menschen für die Ausbildung und langfristige Bindung für das Unternehmen in Much.

Die CDU-Much dankte der Staatssekretärin für den Besuch und brachte zum Ausdruck, dass sie die wiederholten Besuche in Much sehr zu schätzen weiß.

*Thomas Knam*



*So sehen Bereiche des Mucher Waldes heute aus. Foto: privat*

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: **CDU-MUCH**